Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 32

Artikel: Einigen Augustrednern ins Stammbuch
Autor: Wiederkehr, Waldemar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-484193

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einigen Augustrednern ins Stammbuch

Seit man draußen ausgerommelt,
Kreist in vielen wieder Blut.
Drum wird jetzt im Land getrommelt,
Während so „als ob" man tut.
Die, die erst noch abseits standen,
Bleich und fahl im Angesicht,
Sie, die einstens still verschwanden,
Wagen langsam sich ans Licht.

Reden fängt man an zu halten,
So wie einstens — laut und schön,
Kränze winden uns'ren Alten,
Bei den Feuern auf den Höhn:
„Wir in Freiheit frei geboren,
Leuchtend steht uns dieses Ziel:
Was die Väter einst geschworen,
Sei uns Ernst und niemals Spiel!"

Also hörten wir sie sagen
Bei so manchem Feuerschein.
Solche Worte, vorgetragen,
Wiegten viele wieder ein.
Doch wir rufen: Eidgenossen!
Seid hier doppelt auf der Hut!
Holt sie schleunigst von den Rossen,
Diese Ritter ohne Mut!

Waldemar Wiederkehr

Aus der zweiten Preisschrift Arthur Schopenhauers

Mancher würde sich wundern, wenn er sähe, woraus sein Gewissen, das ihm ganz stattlich vorkommt, eigentlich zusammengesetzt ist, etwa aus ein Fünftel Menschenfurcht, ein Fünftel Deisidämonie (Gespensterscheu), ein Fünftel Vorurteil, ein Fünftel Eitelkeit und ein Fünftel Gewohnheit: so daß er im Grunde nicht besser ist, als jener Engländer, der geradezu sagte: I can not afford to keep a conscience, ein Gewissen zu halten, ist für mich zu kostspielig.

D. A.

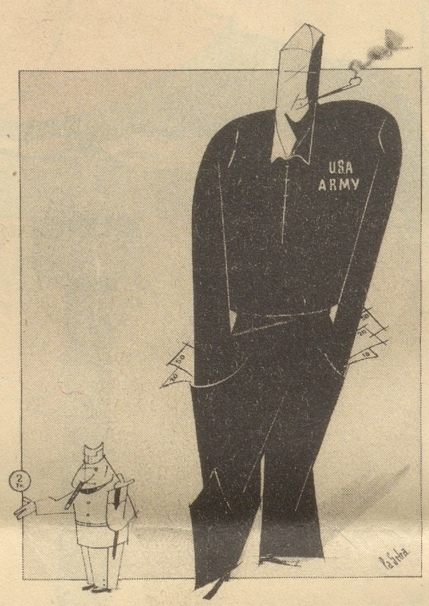
Konferenzen

Bei der Lektüre von Montesquieus (1689-1755) Persischen Briefen bin ich auf folgende Stelle gestoßen, die mir heute noch so aktuell scheint, wie sie es damals gewesen sein mag:

«Es scheint, daß die Köpfe der größten Männer an Größe verlieren, wenn sie zusammenkommen, und daß dort, wo viele Weise sind, umso weniger Weisheit vorhanden ist. Die großen Versammlungen klammern sich so an Kleinigkeiten, an Formalitäten, an nichtige Bräuche, daß das Wesentliche zuletzt kommt.

So habe ich gehört, daß, als einst ein König von Aragon die Stände von Aragon und Katalonien einberief, sich die ersten Sitzungen über der Frage, in welcher Sprache verhandelt werden solle, verbrauchten. Der Disput war heftig und sie hätten sich tausendfach entzweit, wäre nicht endlich folgende Lösung ausgedacht worden: Die Fragen sollten in katalanischer Sprache gestellt und auf aragonisch beantwortet werden.»

T. L.



Die amerikanischen Urlauber erhalten 150 Fr. Sackgeld

„Das sind eigetli kei U.S.A. Army, sondern relativ Rychi!"

Allerlei Besinnliches

Haben sich manche Leute einmal eine Idee zu eigen gemacht, so gehen sie hin und vergraben sie im Grund und fahren fort, sie Zeit ihres Lebens zu verteidigen, ohne je nachzusehen, ob sie nicht durch die Einwirkung der Zeit und der Elemente in eine Handvoll wertlosen Staubs zerfallen ist. Auf diese Weise kann man stets konsequent — und sehr oft im Irrtum sein.

+

Das beste Maß für die Intelligenz eines Menschen ist die Wichtigkeit der Dinge, über die er zu streiten geneigt ist.

+

Zu meiner 73jährigen Tante bemerkte ich eines Tages: «Ich habe schon oft darüber nachgedacht, ob sich die Menschen, wenn sie altern, auch im Geiste alt werden fühlen.»

«Nein», sagte meine Tante, «das tun sie nicht. Ich habe sie schon darnach gefragt.»

(Uebersetzt aus Reader's Digest) von B. B.

Die harmlose Invasion

Nicht mit Pauken sind und Trommen
Sie in unser Land gekommen,
Nicht als Feinde, um zu schießen,
Sondern fröhlich zu genießen.

Das sind liebenswerte «Rudel»!
Der vergnügte Yankee doodle
Weiß, die Stunde zu erfassen:
Leben, yes, und leben lassen!

Eine solche Invasion,
Bei der höchstens Pfropfen knallen
Zu des Lachens Glockenton,
Läßt man gerne sich gefallen.

Nuba

Aus dem Dienst

Letzte Inspektion. Unsere Kantonnementsordnung war wie ein formvollendetes Gedicht. Alles ausgefeilt, regelmäßig und schön. Jede Seifenschale ausgerichtet, jedes Wäschtüechli gleich gefaltet, jedes Riemchen nach Reglement geschlauft.

Doch der Bataillonskommandant war schlecht gelaunt. Er besah sich bloß das Anschlagsbrett und fluchte: «Verdammte Schweinerei, nicht einmal die Reißnägelschlitze sind ausgerichtet.»

(Leider Tatsachenbericht.) Becco

Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke
Im „Central" wohnen gut und gern
Die anspruchsvoll verwöhnten Herrn.

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)
Port
Ueberall und führend!
SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Die Präzisionsuhr
Fortis
Im guten Uhrengeschäft erhältlich